

Stadt investiert in die Feuerwehr und in Sicherheit ihrer Bürger

Die Stadt Bergkamen wird auch in 2016 in ihre Freiwillige Feuerwehr und damit in die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger investieren. Da unterstrichen am Samstag bei der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr-Führungskräfte Bürgermeister Roland Schäfer und Stadtbrandmeister Dietmar Luft.



Stadt und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand (v.l.): Roland Schäfer, Dietmar Luft, Ralf Klute und die zuständige Beigeordnete Christine Busch.

Eindeutiger Schwerpunkt ist hier die Löschgruppe Bergkamen-Mitte. Sie wird für rund 300.000 Euro ein neues Löschfahrzeug erhalten, einen LF 20 Kat-S. Das älteste Fahrzeug der Löschgruppe, ein LF 20, bringt es immerhin auf stolze 30 Dienstjahre.

Etwa älter ist das Gerätehaus an der Bambergstraße, das vor 33 Jahren eingeweiht wurde. Hier sollen aus dem Investitionsförderprogramm des Bundes weitere 300.000 Euro in die energetische Sanierung des Gebäudes investiert werden.

Wesentlich preisgünstiger ist der sogenannte Bootslifter, der noch in diesem Frühjahr in der Marina in Dienst genommen werden sollen. Dort soll dann das Feuerwehrboot der Löschgruppe Rünthe stationiert werden. Es kann innerhalb weniger Sekunden zu Wasser gelassen werden. Wichtig sei, so Dietmar Luft, dass sich die Zeit bis zum Einsatz von zurzeit 15 Minuten auf einen Bruchteil verkürzen lässt.

Wie notwendig das ist, haben die zahlreichen Einsätze der Feuerwehr auf dem Datteln-Hamm-Kanal im vergangenen Jahr gezeigt. Für die dicksten Schlagzeilen haben gesorgt: die Rettung eines Wildschweins aus den Fluten, der Untergang der MS Hildegart und die Zerstörung eines Starkstrommastens durch den Ladekran eines Kohletransporters.

Das waren 2015 nur drei von insgesamt 382 Einsätze der 208 Bergkamener Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Dafür sprach Bürgermeister Roland Schäfer den Rettungsexperten den besonderen Dank stellvertretend für alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger aus. Er wie auch Dietmar Luft und sein Stellvertreter Ralf Klute lobten dabei nicht nur die große Einsatzbereitschaft, sondern auch den hohen Ausbildungsstand bei der Feuerwehr.

Besonders stolz sind Luft und Klute darauf, dass der Altersdurchschnitt weiterhin unter 40 Jahren liegt. Eine besondere Bedeutung komme hier der Jugendfeuerwehr zu, aus der im vergangenen Jahr vier Nachwuchskräfte in die aktive Feuerwehr gewechselt seien. Nach wie vor bemühe man sich, Bürgerinnen und Bürger um die 50 zu gewinnen. Frauen und Männer, die Interesse haben an diesem anspruchsvollen „Hobby“ sollten sich einfach bei ihrer zuständigen Löschgruppe melden.

Pkw fährt gegen Baum – zwei Personen flüchten

Ein kurioser Unfall in Oberaden beschäftigt seit Mitternacht der Polizei: Im Bereich des unteren Parkplatzes am Jugendzentrum Yellowstone an der Preinstraße ist ein Auto gegen einen Baum gefahren.

Hier wurden die Löschgruppen Oberaden und Bergkamen-Mitte zur Hilfe gerufen. Doch zu retten gab es nicht mehr viel. Die Insassen hatten sich vorher aus dem „Staub“ gemacht. Vermutlich wurde bei dem Unfall eine Person verletzt. Augenzeugen berichteten, dass es sich um zwei Personen gehandelt hätte, die zu Fuß geflohen seien.

Sieben Einbrüche im Kreisgebiet – davon einer in Bergkamen

Sieben Einbrüche meldet die Polizei für den Samstag und die Nacht zu Sonntag. Davon ereignete sich einer in Bergkamen an der Königslandwehr am 23. Januar in der Zeit von 13 bis 21.45 Uhr. Bisher unbekannte Täter hebelten an einem Einfamilienhaus die Terrassentür auf und entwendeten Bargeld.

Auf eine ganz besondere Beute hatten es Einbrecher an der Burgstraße in Werne abgesehen. In der Zeit vom 11. Januar bis Samstagabend, 21.45 Uhr schlugen die Täter zwei Kellerfensterscheiben ein und entwendeten u.a eine große Menge Lego Spielzeug.

Bergkamener schwer verletzt – Pkw überschlägt sich mehrfach

Bei einem Verkehrsunfall in Kamen-Rottum wurden am Freitagnachmittag eine 82-Jährige aus Hamm und ein 57-jähriger Bergkamener schwer verletzt.

Nach Polizeiangaben fuhr gegen 16 Uhr die 82-jährige Frau aus Hamm die Lindhorststraße in Kamen-Rottum in südliche Richtung und beabsichtigte nach links auf die Rottumer Straße in Fahrtrichtung Nordböge abzubiegen. Hierbei unterschätzte sie offensichtlich die gefahrene Geschwindigkeit eines 57-jährigen Pkw-Fahrers aus Bergkamen, der die Rottumer Straße in westliche Richtung befuhr.

Durch die Kollision wurde der Pkw des Bergkameners in den Straßengraben geschoben und überschlug sich mehrfach, bevor er ca. 40 Meter weiter auf einem sich dort befindlichen Acker auf der rechten Fahrzeugseite zum Stillstand kam.

Beide Fahrzeugführer wurden bei dem Unfall schwer verletzt und wurden zu umliegenden Krankenhäusern gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 9000 Euro.

Raubüberfall auf Tankstelle an der Lünener Straße in Oberaden

Am Samstag wurde die Polizei gegen 20.07 Uhr über einen Raub auf eine Tankstelle an der Lünener Straße in Oberaden informiert. Nach derzeitigem Ermittlungsstand erbeutete ein maskierter Täter unter Vorhalt einer Pistole einen kleinen Bargeldbetrag. Der Täter flüchtete zu Fuß; Fahndungsmaßnahmen blieben bislang erfolglos.

Der Täter wird laut Polizei wie folgt beschrieben: zirka 16 bis 20 Jahre alt, braune Haare, an den Seiten etwas kürzer, heller Teint, eher mittel-/nordeuropäisches Aussehen, zirka 170 bis 175 Zentimeter groß, dunkler Kapuzenpulli mit auffallend weißem Reißverschluss und weißer Kordel, dunkle Jogginghose mit weißem Emblem auf dem linken Oberschenkel. Der Täter war bei der Tat mit einer weißen Guy Fawkes Maske maskiert und hatte eine schwarze Pistole. Der Täter sprach akzentfrei deutsch.

Hinweise die zur Ergreifung des Täters führen, nimmt die Polizei in Unna unter 02303-921-0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Sieger des Wettbewerbs zum

Geburtstag des Hellmig-Krankenhauses gekürt: Ballon flog bis Neustadt

Bis ins ferne Neustadt über eine Strecke von 169 Kilometer flog ein Gruß von der 130-Jahr-Feier des Hellmig-Krankenhauses. Auf die Reise per Luftballon hatte den Gruß der drei Jahre alte Justus Kandler geschickt.



Bis nach Minden flog der Ballon von Tom Bückmann, 12 Jahre alt. Beide nahmen jetzt Preise als Sieger des Luftballonwettbewerbes des Klinikums Westfalen entgegen. Gutscheine für den Besuch einer Freizeitanlage, für Kinobesuch und Lesespaß gab es als Lohn. Balint Halasz konnte seinen Preis nicht selbst entgegen nehmen.

Das Foto zeigt (v.l.) Krankenhausleiterin Anke Ronge mit Martin, Tom und Melanie Bückmann, Justus und Denise Kandler sowie Heike Schönfeld für den Betriebsrat des Krankenhauses, der den Wettbewerb mit organisiert hatte.

Bewaffneter ?Raubüberfall auf Tankstelle – Täter schießen mit Gaspistole

Nach einem bewaffneten Raubüberfall am frühen Samstagmorgen auf die Tankstelle bei Zurbrüggen an der Feldstraße in Unna sucht die Polizei dringend Zeugen.

Gegen 03:57 Uhr am Samstagmorgen betraten zwei männliche, maskierte Täter den Verkaufsraum der Tankstelle in Unna an der Feldstraße / Hans-Böckler-Straße und forderten unter Vorhalt einer Schusswaffe die Herausgabe des sich in der Kasse befindlichen Bargeldes. Während sich einer der beiden Täter in die Büroräume begab und dort vermutlich nach weiterem Bargeld suchte, bedrohte der andere weiterhin den alleine im Verkaufsraum anwesenden Mitarbeiter der Tankstelle und verlangte mehr Bargeld. Vermutlich um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, gab dieser Täter einen Schuss aus der Waffe ab und begab sich anschließend ebenfalls in die Büroräume der Tankstelle. Da der Angestellte nach der Schussabgabe über starkes Brennen in den Augen klagte, dürfte es sich um eine PTB-Waffe (Gaspistole) gehandelt haben. Eine ärztliche Behandlung war laut Polizei nicht erforderlich.

Beide Täter flüchteten anschließend unerkannt zu Fuß. Durchgeführte Fahndungsmaßnahmen verliefen bisher ergebnislos.

Die Täter können wie folgt beschrieben werden:

- ca. 40 Jahre alt und ca. 185 cm groß
- beide schwarz gekleidet und mit Sturmhauben maskiert
- einer der beiden Täter sprach mit osteuropäischem, nach Zeugenangabe vermutlich russischem Akzent.

Hinweise werden an die Polizeiwache in Unna unter 02303 – 9213120 erbeten.

Nach Unfall A2 bei Kamen/Bergkamen gesperrt – zwei Schwerverletzte

Nach einem schweren Unfall am Freitag gegen 15 Uhr auf der A2 bei Mengede, in dem ein Lkw und mehrere Pkw verwickelt waren, wurde die Autobahn in Richtung Oberhausen an der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen für längere Zeit voll gesperrt. Durch den Unfall wurden zwei Personen schwer verletzt. Erst gegen 19:30 Uhr konnte die Fahrbahn wieder komplett für den Verkehr freigegeben werden.

Der Unfallhergang stellt sich nach bisherigen Ermittlungen nunmehr wie folgt dar:

Ein bisher Unbekannter befuhr mit seinem Pkw auf der A 2 den linken Fahrstreifen, gefolgt von einem 55-jährigen aus Castrop-Rauxel mit seinem Pkw VW Golf. Beide wechselten vom linken auf den mittleren Fahrstreifen. Unmittelbar nach dem Fahrstreifenwechsel bremste der unbekannte Fahrzeugführer aus unerklärlichen Gründen sein Fahrzeug ab. Der nachfolgende Pkw-Führer wich nach rechts aus, um einen Zusammenstoß zu

verhindern. Hierbei verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Schutzplanke. Von dieser wurde er nach links abgewiesen und schleuderte gegen einen Lkw KIA eines 47-jährigen Fahrers, ebenfalls aus Castrop-Rauxel, der den rechten Fahrstreifen befuhr. Beide Fahrzeuge schleuderten daraufhin nach links über die Hauptfahrbahn. Während der Lkw auf dem linken Fahrstreifen zum Stehen kam, schleuderte der Pkw weiter gegen die Mittelschutzplanke, wurde dort erneut abgewiesen und kam dann ebenfalls auf dem linken Fahrstreifen, leicht versetzt zum Lkw, zum Stehen.

Eine 50-jährige Frau aus Gelsenkirchen konnte den Fahrzeugen nicht ausweichen und stieß mit ihrem Mercedes mit beiden zusammen. Sie blieb unverletzt. Ein weiterer Pkw fuhr über die Trümmerteile und wurde leicht beschädigt.

Der noch unbekanntes Unfallverursacher flüchtete von der Unfallstelle. Bei der Überprüfung der Fahrzeugpapiere wurde festgestellt, dass der 47-jährige Lkw-Führer nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis war. Er wurde bei dem Unfall zudem leicht verletzt. Der Golf-Fahrer und ein 20-jähriger Beifahrer wurden bei dem Unfall schwer verletzt und müssen stationär im Krankenhaus verbleiben. Die Schadenshöhe an den Fahrzeugen beziffert die Polizei mit ca. 24.000 Euro.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu dem Unfallflüchtigen machen können ! Melden Sie sich bitte bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231-132-4521.

Feuerwehrgerätehaus Rünthe

eingeweiht – als Nächstes ist Oberaden dran

33 Jahre hat es gedauert, dass die Bergkamener Feuerwehr in Rünthe wieder ein neues Feuerwehr-Gerätehaus einweihen konnte. So viel Zeit wird wohl nicht verstreichen, bis der nächste Neubau ansteht. Bürgermeister Roland Schäfer und Stadtbrandmeister Dietmar Luft kündigten an, dass als nächste die Löschgruppe Oberaden mit einer erheblichen Verbesserung rechnen könne.



Symbolisch übergab Bürgermeister Roland Schäfer den Schlüssel für das neue Rünther Gerätehaus an Stadtbrandmeister Dietmar Luft und Löschgruppenführer Dirk Kempke.

Dies allerdings nicht sofort. Denn jetzt müsse zunächst wieder in den Fahrzeugbestand und andere Gerätschaften investiert werden, betonte Schäfer. Darauf hatte die Freiwillige Feuerwehr für eine gewisse Zeit verzichtet, damit die Stadt das notwendige Geld für den Neubau in Rünthe zusammen bekommen konnte.



Die Atemschutzgerätewarte Kevin Lowak (l.) und Max Gumprich sind hoch zufrieden mit ihrem neuen Arbeitsplatz

Immerhin betragen die Gesamtkosten dafür fast 2,5 Millionen Euro. Hinzu kommen 190.000 Euro für die feuerwehrtechnische Ausstattung, unter anderem eine Atemschutzwerkstatt und ein hoch aufgerüsteter Funk- und Stabsraum. Das Gerätehaus Rünthe bietet jetzt den Feuerwehrleuten Arbeitsplätze nach dem aktuellen Maßstab, unterstrich Stadtbrandmeister Dietmar Luft.

Allerdings ist nicht alles neu. So hatte das Mobiliar der Werkstatt bereits im alten Gerätehaus seine Dienste geleistet. „Es ist aber gründlich aufgearbeitet worden“, erklärte Löschgruppenführer Dirk Kemke. Eine gute alte Bekannte ist auch die transportable Theke, die immer dann aufgebaut wird, wenn es etwas bei der Löschgruppe Rünthe zu feiern gibt wie die offizielle Einweihung des neuen Gerätehauses am Freitag.

Dazu wurden eine Menge Gäste eingeladen. Darunter befanden sich Delegationen der Bergkamener Löschgruppen, von befreundeten Feuerwehren, die Nachbarn und ganz besonders Hubert Bergmann. Bei ihm hatte die Löschgruppe in einer seiner Hallen am Schacht III vor Beginn der Abrissarbeiten an der Martin-Luther-Straße für eineinhalb Jahre ein vorübergehendes Domizil gefunden.

Übrigens: In dem neuen Gerätehaus hat jetzt auch der

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen einen eigenen Raum erhalten, um dort Instrumente und andere Geräte unterbringen zu können.



Einbruch in Gehege mit Damwild – trächtiges Tier ist verschwunden

Unbekannte sind in der Nacht zu Freitag in das Wildgehege von Rolf Humbach mit Damwild zwischen der Kuhbachtrasse und dem Weg vom Parkfriedhof nach Oberaden eingedrungen. Offensichtlich wollten die Täter ein oder mehrere Tiere fangen.



Das Gehege mit Damwild zwischen Kuhbachtrasse und dem Weg vom Parkfriedhof nach Oberaden.

Das ist ihnen vermutlich nicht gelungen. „Damwild lässt sich nicht einfangen“, erklärt der Züchter. Nähert sich ein Mensch bis auf 50 Meter, ergreifen sie sofort die Flucht. Deshalb geht er davon aus, dass das trüchtige Tier, dass nach dem Einbruch in das Gehege fehlt, von den Täter nicht erbeutet wurde, sondern geflohen ist.

Deshalb bittet er Spaziergänger vor allem im Bereich zwischen Oberaden und Weddinghofen, sich sofort bei der Polizei zu melden, wenn sie das Tier sehen sollten. Das Gleiche gilt für diejenigen, die in der Nacht zu Freitag im Umfeld des Wildgeheges etwas Verdächtiges bemerkt haben.

Wohngeld wurde zum 1. Januar erhöht – Ein Antrag kann sich lohnen!

Deutlich mehr Bergkamener Bürgerinnen und Bürger als bisher haben seit Jahresbeginn Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld wurde mit der aktuellen Novelle des Wohngeldgesetzes erstmals seit 2009 erhöht und an die Mieten- und Einkommensentwicklung angepasst.

Es werden seit dem 01.01.2016 höhere Einkommensgrenzen, höhere Tabellenwerte und erhöhte Miethöchstbeträge zugrunde gelegt. Personen mit geringem Einkommen sollten deshalb kurzfristig einen Antrag bei der Wohngeldstelle im Rathaus stellen. Ausgeschlossen vom Wohngeld sind allerdings alleinstehende Auszubildende und Studierende sowie Empfängerinnen und Empfänger bestimmter Sozialleistungen wie Grundsicherung für Arbeitssuchende (Alg II) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Mit dem neuen Wohngeld kann jedoch in vielen Fällen die Notwendigkeit eines Grundsicherungsbezuges enden und stattdessen Wohngeld bezogen werden, wenn dadurch die Hilfebedürftigkeit vermieden wird.

Auch wenn noch nicht alle erforderlichen Unterlagen beigelegt werden können, wird Anspruchsberechtigten empfohlen, noch im Januar einen Antrag bei der Wohngeldstelle einzureichen, um den Bezug des Wohngeldes ab dem 01.01.2016 sicherzustellen. Personen, die zum Jahreswechsel bereits Wohngeld erhielten, profitieren automatisch von der Neuregelung, da in diesen Fällen generell ohne Antragstellung eine Neuberechnung durchgeführt wird.

Die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle stehen in den Zimmern 322-323 in der 3. Etage des Rathauses der Stadt Bergkamen zu den allgemeinen Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr für Beratungen zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erhalten Interessierte unter den Rufnummern 02307/965-274 und -275.